

GEMEINDEZEITUNG

Marktgemeinde Raab



Goldene Hochzeit Ehegatten Salletmaier

Das Ehepaar Felix und Ursula Salletmaier, Hauptstraße 293, feierte am 20. Oktober seinen 50. Hochzeitstag. Felix Salletmaier führte ein Schrotthandelsgewerbe in Raab, seine Frau



Das Jubelpaar Felix und Ursula Salletmaier

war als Fiseurin tätig. Bürgermeister VR Dr. Josef Traunwieser gratulierte dem Jubelpaar im Namen der Gemeinde und überbrachte ein Ehrengeschenk der Gemeinde und des Landeshauptmannes.

Trachtenknöpfe mit Raaber Wappen Kostenlos am Gemeindeamt erhältlich



Das Tragen von Tracht liegt wieder voll im

Trand. Daher wurden im Jahr 2010 auf Initiative der Goldhaubenfrauen in einigen Gemeinden Trachtenknöpfe mit dem jeweiligen Gemeindewappen hergestellt. So auch in Raab. Allen, die ihre Tracht mit diesen Knöpfen verziern wollen, stehen diese in drei verschiedenen Größen zur Verfügung. Viele haben bereits davon Gebrauch gemacht. Für alle Interessierten stehen aber noch kostenlos Knöpfe am Gemeindeamt zur Verfügung.

Titelbild

Spuren in der winterlichen Landschaft von Weipoltsham

Diamantene Hochzeit Ehegatten Killingseder

Am 19. Oktober feierten Ferdinand und Anna Killingseder, Brünning 21 a, das seltene Jubiläum der Diamantenen Hochzeit. Ferdinand Killingseder war bis zu seiner Pensionierung als Baumschularbeiter tätig und das Ehepaar führte eine Nebenerwerbslandwirtschaft. Bürgermeister VR Dr. Josef Traunwieser gratulierte im Namen der Gemeinde und überbrachte die besten Glückwünsche sowie ein Geschenk der Gemeinde und des Landeshauptmannes.



Bürgermeister VR Dr. Josef Traunwieser gratulierte dem Jubelpaar Ferdinand und Anna Killingseder

Milchlehrpfad und Geschmacksschule in der Volksschule Raab

Am 15. und 16. Oktober kam die Seminarbäuerin Theresia Auer aus Zell an der Pram an die Schule und informierte die Schüler rund um das

Thema Milch. Mit pädagogisch wertvollen Arbeitsmaterialien und vielen interessanten Aktivitäten lernten die jungen Konsumenten von morgen jede Menge Wissenswertes rund um das besondere Lebensmittel Milch.



Viel Wissenswertes rund um das Lebensmittel Milch erfuhren die Schüler von der Seminarbäuerin Theresia Auer

Das Erleben mit allen Sinnen stand bei der Geschmacksschule im Vordergrund. Auf spielerische Art und Weise wurde den Schülern Lust auf heimisches Gemüse gemacht. Kinder, die von klein auf wertvolle Lebensmittel genießen können, sind auch als Erwachsene bewusste Feinschmecker.

Erste Hilfe Kurs

In einem 16-stündigen Kurs erfuhren die Schüler der 4. Klassen der Neuen Mittelschule Raab die wichtigsten Maßnahmen der Ersten Hilfe.

Alle Schüler verfolgten die Ausführungen der Kursleiterin mit großem Interesse und erhielten das Zertifikat.

Der Kurs, der zum Erwerb aller Führerscheinklassen qualifiziert, wurde von Gertraud Summergrub vom Roten Kreuz abgehalten.



Ausgebildete Ersthelfer können Vorteile beim Einstieg ins Berufsleben haben

Zweite Lehrlingsmesse im Schulzentrum Raab

Eine ganz wichtige Aufgabe auf regionaler Ebene hatte die zum zweiten Mal im Bezirk durchgeführte Lehrlingsmesse in der Neuen Mittelschule und Polytechnischen Schule Raab.



Bei der Lehrlingsmesse konnte man sich Einblicke in die Ausbildungsangebote der Betriebe verschaffen

Diese Initiative war wieder ein großer Erfolg. Von verantwortlicher Seite wurde die Lehrlingsmesse als bestes Beispiel für die in Schärding hervorragende Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft gelobt.

Motto der zweiten Lehrlingsmesse lautete „Sprungbrett für deine Zukunft“.

Lehrlingsmessen sind echte Plattformen rund um die Lehrberufe und Ausbildungsplätze in der Region und eine Ergänzung zur großen Berufsinformationsmesse in Wels. Sie bringen Ju-



David Reiter (Reiter-Maler, Raab) stellte seinen Betrieb bei der Lehrlingsmesse vor

gendliche, Eltern, Lehrer und Unternehmen zusammen. 40 renommierte Betriebe und Institutionen aus dem Bezirk Schärding haben sich mit ihren Ausbildungsangeboten und Services für Lehrlinge direkt an Eltern und Schüler gewandt und die Vielfalt an

Berufswegen aufgezeigt. Zusätzlich gab es heuer einen speziellen Info-Nachmittag für Eltern mit Vorträgen und ein umfangreiches Begleitprogramm mit computergestützten Neigungstests, Tipps für richtige Bewerbung, Infos zur Lehre mit Matura und Videos zu allen gängigen Lehrberufen.

Ein weiteres Anliegen der Lehrlingsmesse ist es, die Attraktivität von Lehrberufen zu erhöhen und die Qualität der Ausbildung an den Polytechnischen Schulen zu unterstreichen.

Mit einer Lehre hat jeder Jugendliche die Chance, einen Beruf zu erlernen, der genau seinen Begabun-



Die Schüler und Lehrlinge boten ein tolles Rahmenprogramm

gen entspricht, und damit eine Karriere zu starten.

Eröffnet wurde die heurige Lehrlingsmesse vom Präsidenten des Oö. Landtages Friedrich Bernhofer und Wirtschaftskammer-Vizepräsident DI Clemens Malina-Altzinger.

Elternverein spendet für Volksschule und Neue Mittelschule

Im Rahmen des Schulfestes, am 4. Juli, wurde der Volksschule Raab vom Elternverein eine Spende über 700,00 € überreicht. Ebenso wurde der Neuen Mittelschule Raab bei der Schulolympiade ein Spende über 700,00 € überreicht.

Der Betrag wird von beiden Schulen für den Ankauf von Büchereimöbeln verwendet.



Die Neue Mittelschule erhielt vom Elternverein einen Scheck



Beim Schulfest der Volksschule Raab übergab Obfrau Bettina Eder den Scheck des Elternvereins an Direktorin Hildegard Koller

Verein „Raaber Museen“ – Rückblick und Vorschau

Wieder einmal ist ein Jahr vergangen, Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Wie schnell die Zeit vergeht. Vermutlich liegt es daran, dass dieses Jahr für den Verein „Raaber Museen“ recht ereignisreich war. Zeit für einen kleinen Rückblick auf das Jahr 2012 und eine Vorschau auf das kommende Jahr.



Winterliche Kellergröppe - ein idyllischer Anblick

Bereits im Jänner wurde aus der bisherigen Arbeitsgruppe ein Verein mit dem Namen „Raaber Museen“ gegründet. Die Zeit der Wintermonate wurde zur Weiterbildung genutzt. Angebotene Kurse der Pramtal Museumsstraße wurden zahlreich besucht. Auch für die Vorbereitung der Wanderausstellung wurde viel Zeit aufgewendet.

Im April wurde unter der bewährten Führung von Margit Angermeier und Margarete Berger die neue Sonderausstellung „Raab – Geschichte in Bildern“ gestaltet, die ab 1. Mai zu besuchen war und auch noch nächstes Jahr zu sehen ist. Vom 10. September bis zum 10. Oktober konnte im Bräustüberlmuseum die Wanderausstellung „Mei liabstes Stück“ besucht werden. Und nicht zu vergessen, die interessant gestalteten Führungen von Hilde Ganglmair durch die Kellergröppe mit dem Biersandkellermuseum und den neuen Ausstellungsstücken. Diese können auch weiterhin jederzeit gebucht werden.

Vorschau auf 2013

Auch im Jahr 2013 gibt es viel Arbeit für die ehrenamtlichen Mitglieder des Vereines

Im Jahr 2013 feiert die Marktgemeinde Raab das 200-Jahr-Jubiläum der Markternenennung. Der Verein „Raaber Museen“ ist aktiv mit einer Ganzjahresausstellung im Bräustüberlmuseum dabei. Es ist geplant, die Themen Kirche, Musik, Schule, Essen und Trinken, Bekleidung und noch viele



Zahlreiche Gäste besuchten die Eröffnung der Wanderausstellung „Mei liabstes Stück“

mehr darzustellen. Dies bedeutet die Umsetzung vieler gestalterischer Ideen und braucht manchmal auch Muskelkraft. Neue ehrenamtliche Mitarbeiter werden im Team gerne aufgenommen und sind herzlich willkommen.

Wiener-Lieder-Abend mit Jungweinverkostung

Auf Einladung der Gemeinde- und Pfarrbücherei Raab fand am 16. November ein sehr gelungener Liederabend mit vielen bekannten Wiener Liedern, äußerst professionell vorge-



Christine Osterberger, Hans Zinkl und Barbara Dorsch - ein gelungener Abend

Der Verein „Raaber Museen“ finanziert sich aus den Erträgen der Besucher und der Mitgliedsbeiträge. Neue Mitglieder, die den Verein finanziell unterstützen, wären auch sehr erwünscht.

Das Volksbildungswerk ist seit der Vereinsgründung dem Verein angeschlossen. Mit Freude konnten die Verantwortlichen feststellen, dass die abgehaltenen Veranstaltungen zahlreichen Besuch erzielen konnten.

Führungen in den Museen

Anmelden bei:

Margit Angermeier
Tel.: 07762 23 87

Hilde Ganglmair
Tel.: 07762 29 67

Franz Wetzlmaier
Tel. 07762 24 83

Obmann Franz Wetzlmaier und das Team des Vereins „Raaber Museen“ wünschen allen Besuchern der Museen, Gönnern, Spendern von Ausstellungsstücken ein frohes Weihnachtsfest, sowie Glück und Gesundheit für das kommende Jahr 2013

tragen von der Sängerin Christine Osterberger, begleitet von Hans Zinkl (Klavier), statt. Die Schauspielerin Barbara Dorsch lockerte zwischendurch mit ihrem humorvollen Vortrag verschiedener, teils satirischer Texte und Gesangseinlagen die Stimmung zusätzlich auf. In der Pause und am Ende der Veranstaltung wurden die Besucher mit burgenländischen Weinen, Traubensaft und Brötchen verköstigt.

Weiters konnten sich die Besucher davon überzeugen, dass auch zum Thema „Wien“ viel aktueller Lesestoff in der Bücherei erhältlich ist.

Heimatbuch bereits in Druck gegangen – Gutschein als „Last-Minute-Geschenk“ für Weihnachten

Im Jahr 2013 feiert Raab das 200-Jahr-Jubiläum der Markterhebung. Aus diesem Anlass wird ein Heimatbuch herausgegeben, in dem die Geschichte der Gemeinde in Wort und Bild dokumentiert wird. Das von Konsulent Reinhard Lindlbauer und seinem Team erarbeitete Buch geht gerade in Druck. Nun, rechtzeitig zu Weihnachten, gibt es bereits die Möglichkeit das Heimatbuch in Form eines Gutscheines zu verschenken.

Gutscheine sind ab sofort bei folgenden vier Verkaufsstellen erhältlich:

Raiffeisenbank Raab
Allgemeine Sparkasse Raab
Elektro Wasmeir
Trafik Werner Lindpointner

Heimatbuchpräsentation

**am Samstag, 23. März 2013
20:00 Uhr
in der Aula der Neuen Mittelschule Raab
(ehemals Hauptschule)**



Haben Sie Verwandte, Freunde oder Bekannte, die nicht mehr in Raab leben, oder einen sonstigen Bezug zu Raab haben (Schulbesuch, Arbeitsplatz,...) und sich über eine Einladung zur Heimatbuchpräsentation oder zu einem geplanten Raaber-Treffen im Jubiläumsjahr 2013 freuen würden?

Teilen Sie uns deren Adressen mit und wir werden alle Informationen zusenden.

Einfach am Gemeindeamt bei Bettina Königseder oder Julia Eder anrufen, Tel: 07762 22 55 oder via Internet unter www.raab.ooe.gv.at, Rubrik Neuigkeiten

Marktgemeinde Raab – „familienfreundliche Gemeinde“

Seit dem Jahr 2011 nimmt die Marktgemeinde Raab am Audit familienfreundliche Gemeinde teil. Viele Ideen sind seither von einer Projektgruppe unter der Leitung von Andreas Reitingner zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit gesammelt worden. Im



v. l.: Bürgermeister Helmut Mödlhammer, Andreas Reitingner, Veronika Frauengruber und BM Dr. Reinhold Mitterlehner bei der Zertifikatsverleihung „familienfreundliche Gemeinde“

April 2012 hat der Gemeinderat beschlossen, dass einige der Ideen, die bei einem Workshop erarbeitet wurden, bis 30. April 2014 umgesetzt werden sollen. Folgende Maßnahmen wurden erarbeitet:

- 1) **Lebendiges Miteinander – Marktfest anlässlich der 200-Jahr-Feier der Marktgemeinde Raab:** Überwindung der Land-Markt-Trennung und Gemeindevertreter, die gemeinsam und konstruktiv zusammenarbeiten
- 2) **Raum für Freizeitaktivitäten:** Konzepterstellung/Machbarkeits-

studie „Attraktiver Spielplatz Gemeinde Raab“

- 3) **Nahversorgung:** Bewusstsein schaffen
- 4) **Senioren Ausflug:** Zusätzliche Veranstaltung bzw. Abänderung „Tag der Senioren“
- 5) **Kindergartenerweiterung:** Kindergarten um eine Gruppe erweitern
- 6) **Kinderbetreuung ausweiten:** Kinderbetreuung für Kinder über zehn Jahren ausweiten
- 7) **Spieler Sommer:** Unterstützung berufstätiger Eltern in Schul- und Kindergartenferien

Am 15. Oktober hat die Marktgemeinde Raab, gemeinsam mit 78 anderen österreichischen Gemeinden, das Audit-Zertifikat „familienfreundliche Gemeinde“ in Salzburg verliehen bekommen.

Nicht vergessen – Abrechnung Jugendtaxi!

Die Gutscheine für das Jugendtaxi können für die Monate Juli bis Dezember 2012 noch bis Ende des Jahres beim Markt-gemeindeamt Raab abgerechnet werden.

Verspätet vorgelegte Gutscheine werden nicht mehr anerkannt.

Nikolausfeier der Spielgruppe



Am 3. Dezember war es wieder einmal so weit. Der Nikolaus besuchte die Kinder der Spielgruppe beim alljährlichen Nikolausfest in der Musikschule. Die Kinder sangen dem Nikolaus



Beim alljährlichen Nikolausfest bekommt jedes Kind ein Nikolaussackerl

Lieder vor und zeigten ihm ein Fingerspiel. Als Belohnung bekam jedes Kind ein Nikolaussackerl. Diese waren in den Spielgruppenstunden zuvor bemalt, beklebt und verziert worden. Zum Abschluss gab es Kinderpunsch und Kekse. Jetzt geht es in die Winterpause und nach den Weihnachtsferien wird wieder ins neue Jahr gestartet.

Anmeldung und Information bei:

Daniela Ecker:
Tel.: 0664 924 28 67

Anmeldungen sind jederzeit möglich!

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen
Daniela Ecker,
Julia Wohlmuth und
Martina Kalchgruber

Neuer Dienstwagen für die Sozialdienstgruppe Raab und Enzenkirchen

Vom Sozialhilfeverband Schärding wurde für die Sozialdienstgruppe Raab und Enzenkirchen ein neuer Dienstwagen bei der Firma Auto Schlosser in Raab gekauft. Hier kann die Sozialdienstgruppe bereits seit Jahren das Auto kostenlos einstellen.



Ein neues Auto wurde bei Auto Schlosser für die Sozialdienstgruppe Raab und Enzenkirchen vom Sozialhilfeverband Schärding angekauft

Jeden Tag erhalten die Bezieher von Essen auf Rädern in den Gemeinden Raab, Altschwendt, St. Willibald und Enzenkirchen verlässlich das Mittagessen. In Raab sind es 21 ehrenamtliche Mitarbeiter. Die Zustellung wird monatlich zwischen Raab und Enzenkirchen aufgeteilt. Im Jahr 2011 wurden insgesamt 25.325 km zurückgelegt und 7020 Portionen Essen ausgeliefert.

Die warmen Mahlzeiten werden seit einem Jahr schmackhaft vom Alten- und Pflegeheim Zell an der Pram zubereitet.

Interessenten, die gerne im Team der Sozialdienstgruppe Raab ehrenamtlich mitarbeiten möchten, können sich beim Gemeindeamt
Tel.: 07762 22 55
oder bei Inge Lindlbauer,
Tel. 07762 23 92
melden

Zufahrt und barrierefreier Zugang zum Friedhof errichtet – Fertigstellung rechtzeitig zu Allerheiligen

Mit der Errichtung einer Zufahrt und eines neuen Zuganges im oberen Bereich kann der Friedhof nun endlich barrierefrei erreicht werden. Lange wurde nach einer Möglichkeit dafür gesucht. Erst mit der Auflassung eines Wandgrabes hat sie sich dann schlussendlich geboten.



Durch den Abriss eines Wandgrabes konnte nun ein barrierefreier Zugang errichtet werden

Nach Vorliegen der Finanzierungszusage des Landes Oberösterreich konnten die Arbeiten bis Allerheiligen abgeschlossen werden. Als nächstes



Die neu errichtete Zufahrt auf der Westseite des Friedhofs

soll nun ein Urnenhain geschaffen werden, mit dessen Planung jetzt begonnen wird.

Instandsetzung eines Wirtschaftsweges in Ritzing

Auf einer Länge von 165 m wurde ein Wirtschaftsweg in Ritzing instandgesetzt. Da bisher kein Unterbau vorhanden war, wurde ein solcher mit Recyclingmaterial hergestellt und darauf eine feinere Schicht Schotter bzw. Fräsmaterial aufgebracht. Zu den geschätzten Gesamtkosten von 7.500,00 € werden vom Land Oberösterreich und den Interessenten jeweils 25 % beigetragen. Die restlichen 50 % werden von der Gemeinde getragen.



Der instandgesetzte Wirtschaftsweg führt von Ritzing in den Schacherwald

Sprechtage Pensionsversicherungsanstalt

Gebietskrankenkasse Schärding
Max-Hirschenauer-Straße 18
4780 Schärding
Tel.: 05 7807-31 39 00

Donnerstag, 10. Jänner
Donnerstag, 17. Jänner
Donnerstag, 24. Jänner
Donnerstag, 14. Februar
Donnerstag, 21. Februar
Donnerstag, 28. Februar
Donnerstag, 14. März
Donnerstag, 21. März
Donnerstag, 28. März



jeweils von
8:00 bis 14:00 Uhr

Terminvereinbarung:
Tel.: 05 7807-31 39 00

Christbaum-Aktion 2012/2013 - kostenlose Entsorgung

Zeitraum:
07.01. - 18.01.2013
Ort: Gemeindebauhof



Die Gemeinde bietet auch heuer die Möglichkeit, Christbäume kostenlos zu entsorgen. Die Christbäume können im oben angeführten Zeitraum beim Gemeindebauhof abgelagert werden.

*Frohe
Weihnachten*

*und alles Gute
für das Jahr 2013
wünscht Ihnen
Bürgermeister*

VR Dr. Josef Traunwieser

mit

Gemeindevertretung





Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünscht Ihnen die Sparkasse OÖ.

www.sparkasse-ooe.at

SPARKASSE 
Oberösterreich

Jetzt innovativ Sparen mit der Sparkasse Oberösterreich



Melanie Ratzenberger
Lehrling
Sparkasse Oberösterreich:
"Innovativ Sparen mit der Sparkasse OÖ zahlt sich aus."

Die Sparkasse Oberösterreich hat das modernste Konto Österreichs mit vielen Vorteilen. Besonders das Rundungssparen erfreut sich großer Beliebtheit. Jetzt gibt es zusätzlich das neue Impulssparen. Eine innovative Sparform bei der mittels Knopfdruck gespart werden kann.

Beim Rundungssparen wird bei jeder Zahlung mit Karte automatisch der Aufrundungsbetrag gespart. Zusätzlich wurde nun das neue Impulssparen entwickelt. Mit nur einem Klick auf den Sparbutton in der App wird ein vorher definierter Betrag auf ein Sparkonto überwiesen.

Jetzt neu: Impulssparen

Wann immer der Wunsch verspürt wird einen bestimmten Betrag zu sparen, ist das jetzt mit der

Impulsspar-App und einem Smartphone ganz einfach möglich. Impulssparen kann vielfältig genutzt werden: Man hat sich zum Beispiel entschieden, einen Weg zu Fuß zu gehen, statt mit dem Bus zu fahren. Man greift demnach zum Smartphone, drückt den roten Sparbutton und gibt den Ticketpreis von 1,80 Euro ein. Ein Klick genügt – und schon wird der Betrag vom Girokonto auf ein Sparkonto überwiesen.

Sicherheit und Vielfalt beim Sparen

Die Sparkasse OÖ bietet maßgeschneiderte Spar- und Veranlagungslösungen. Egal, ob man flexibel ansparen oder einen fixen Betrag auf einmal veranlagen möchte, Sparen ist eine Investition in die Zukunft. Informationen dazu in allen 140 Filialen der Sparkasse Oberösterreich.

Filiale Raab
Marktstraße 113, 4760 Raab
Tel.: 05.0100. 46720
E-Mail: melanie.ratzenberger@sparkasse-ooe.at

SPARKASSE 
Oberösterreich

Berechnen Sie Ihren Energieverbrauch – unter www.energiespargemeinde.at

Wir alle verbrauchen täglich Energie, was sich in Zeiten steigender Energiepreise sehr schmerzlich bemerkbar macht. Das muss aber nicht so sein,



Mit dem Haus-Check können Sie Ihren Energieverbrauch errechnen

wenn wir unseren Energieverbrauch senken. Einen sehr wichtigen Ansatz bildet hier der Gebäudebereich, in dem im Schnitt eine Energieeinsparung von 50 % erzielt werden kann, und das ohne jeglichen Komfortverlust.

Wie das geht, zeigen Ihnen die kostenlosen Energie-Checks auf www.energiespargemeinde.at, die für Ein-/Zweifamilienhäuser, Wohnungen, Betriebe, landwirtschaftliche Betriebe

und öffentliche Einrichtungen zur Verfügung stehen.

Mit dem Haus-Check können Sie:

- Ihr eigenes Haus virtuell nachbauen
- die relevanten Kennzahlen in Form eines virtuellen Energieausweises erhalten
- Ihr Haus virtuell sanieren und sofort die Auswirkungen der einzelnen Maßnahmen auf Ihren Energieverbrauch sehen
- sich anhand eines zu definierenden Budgets einen Sanierungsvorschlag erstellen lassen
- sich zu den gewünschten Wirtschaftstreibern vermitteln lassen

Neben privaten Haushalten können aber auch Unternehmer und Landwirte vom Energiespargemeinde-Tool profitieren und im Betriebs- oder Landwirtschafts-Check erfahren, wie sie im Branchenvergleich abschneiden.



Mit einer „Wanderung durch den Haushalt“ können Sie Energiefresser finden und Tipps bekommen, wie man Energie einsparen kann

Neu auf www.energiespargemeinde.at ist nun eine „Wanderung durch den Haushalt“, bei der man Energiefresser finden kann und jede Menge Tipps bekommt, wie man mit „Köpfchen“ Energie einsparen kann.

Die Energie-Checks stehen Ihnen online auf www.energiespargemeinde.at kostenlos zur Verfügung.

Wunschlaternen sind in Österreich verboten

Die sogenannten Wunschlaternen sind verboten. Die auch Himmelslaternen, Skylaternen, Kong-Ming-Lampion oder Glücksballone genannten Mini-Heißluftballone stellen eine große Brandgefahr dar. Das Steigenlassen von Wunschlaternen zieht nicht nur (verwaltungs-)strafrechtliche Konsequenzen nach sich, sondern kann auch privatrechtliche Haftungsansprüche sowie Regressansprüche von Versicherungen auslösen.



Von Wunschlaternen können viele Gefahren ausgehen

Folgende Gefahren können von Wunschlaternen ausgehen:

- ⇒ Brandgefahr durch Entzündung der Wunschlaterne und die Gefährdung umstehender Personen beim Start
- ⇒ Brandgefahr durch Abbrennen in der Luft (z. B. Windstoß und Abstürzen im brennenden Zustand)

- ⇒ Brandgefahr durch Absinken im brennenden Zustand
- ⇒ Brandgefahr durch Hineintreiben in ein Hindernis (z. B. Gebäude, Dachvorsprung, Bäume,...)
- ⇒ Brandgefahr durch glühende Reste nach Landung
- ⇒ Gefahr durch die Öffnungsringe, die meist aus Metall bestehen, insbesondere für Tiere

- ⇒ Irritation von Kfz-Lenkern durch herabsinkende Wunschlaternen
- ⇒ Gefahr von Fehlalarmen bei der Feuerwehr
- ⇒ Brandgefahr bei trockener Witterung oder Hitzeperiode

Sprechtage SVA der Bauern

Bezirksbauernkammer Schärding
Schulstraße 2, 4780 Schärding
Tel.: 05 069 02-44 00

Montag, 7. Jänner
Montag, 4. Februar
Montag, 4. März

jeweils
von 8:00 bis 15:00 Uhr

Die eigene Zukunft aufbauen: Ansparen mit Bausparen.



Ansparen mit
3 Jahren fixen Zinsen

Ansparen macht sich bezahlt - je früher man damit beginnt, desto mehr Möglichkeiten hat man, sich für die Zukunft etwas aufzubauen.

Gerne informiert Sie Ihr Berater in der Raiffeisenbank Region Schärading über die vielen Vorteile!

Ein frohes
Weihnachtsfest
sowie viel Glück
und Erfolg im
Jahr 2013!



Melanie Bachmayer

Eva Michlbauer

Prok. Leopold Killingseder

Ulrike Hellmann

Hannes Schratzberger

Persönliche Beratung
Montag bis Freitag: 7:00 - 20:00 Uhr
nach vorheriger Terminvereinbarung - Tel. 07762 / 2235

www.raiffeisen-schaerding.at

Raiffeisenbank



Region Schärading

Rutschfest durch den Winter



Wenn es um den Winterdienst geht, hat nicht nur die Gemeinde Pflichten. Auch die Bürger müssen ihren Teil beitragen und für Sicherheit bei Eis und Schnee sorgen.

Ein richtig weißer Winter ist etwas Wunderbares. Der Natur tut es gut, für ein paar Monate zur Ruhe zu kommen und unter der Schneedecke neue Kraft zu schöpfen. Während sich die Menschen aber einerseits über die weiße Pracht freuen, bringt der Winter natürlich auch einige Herausforderungen mit sich. Für Gemeinden und Liegenschaftseigentümer besteht diese Herausforderung vor allem darin, ihre Straßen, Gehsteige und Gehwege kontinuierlich von Schnee und Eis zu befreien. Kommen sie ihren Verpflichtungen nämlich nicht nach, können sie bei Unfällen zur Verantwortung gezogen werden. Ein Blick in die Statistik des Kuratoriums für Verkehrssicherheit zeigt, dass sich in Österreich im Jahr 2010 rund 27.800 Personen bei Stürzen auf Schnee- oder Eisdecken spitalsreif verletzt haben.

Die Verletzungen sind teilweise schwer. Mehr als zwei Drittel der Verletzten ziehen sich einen Knochenbruch zu. Besonders häufig kommt es auch zu Sehnen- und Muskelverletzungen. Instinktiv versuchen sich ausrutschende Personen mit den Händen beim Sturz abzufangen und das kann von schmerzhaften Stauchungen bis hin zu Knochenbrüchen in Handgelenk und Schulter führen. Weit seltener werden Fußgänger von Dachlawinen und Eiszapfen getroffen. Etwa 50

solcher Unfälle gibt es pro Jahr in Österreich. Das Unfallrisiko hängt natürlich davon ab, wie ernst und verantwortungsvoll die Pflichten zur Schneeräumung genommen werden.

Pflichten von Liegenschaftseigentümern

Jeder zweite Unfall durch Ausrutschen bei winterlichen Witterungsverhältnissen passiert auf öffentlichen Verkehrsflächen, jeder dritte in der eigenen Wohnumgebung. Grundsätzlich ist die Gemeinde innerhalb des Ortsgebiets zum Räumen und Streuen von Gehsteigen und Gehwegen verpflichtet. § 93 der StVO überträgt aber auch den Eigentümern von Grundstücken im Ortsgebiet Verantwortung: Sie sind zur Schneeräumung bzw. zum Streuen verpflichtet, wenn das Grundstück an öffentliche Verkehrsflächen grenzt (Ausnahme: unverbaute, land- und forstwirtschaftlich genutzte Liegenschaften). Geräumt werden müssen Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen, die dem öffentlichen Verkehr dienen und sich in einer Entfernung von maximal drei Meter vom Grundstück befinden, auch wenn es dazwischen einen Grünstreifen gibt. Ist der Gehsteig oder Gehweg breiter als drei Meter, ist nur die Fläche bis zu drei Meter Abstand zu säubern. Der Eigentümer haftet für die Schäden, wenn er seiner Pflicht nicht nachgekommen ist.

Was beachtet werden muss

6:00 bis 22:00 Uhr: In diesem Zeitraum muss entlang der Liegenschaft geräumt bzw. bei weiterer Rutschgefahr auch gestreut werden.

Gehsteige und Gehwege müssen bis zu einer Breite von drei Meter von Schnee und Eis befreit bzw. gestreut sein. Gibt es keinen Gehsteig, muss der Straßenrand auf einem Meter Breite von Eis und Schnee geräumt

werden. Die Straßen und Radwege dürfen nicht als Lagerplatz für den Schnee verwendet werden, dafür muss der Gehweg- oder Gehsteigrand genutzt werden. Im Bereich von Kreuzungen, Zebrastreifen und Haltestellen muss die gesamte Fläche vom Schnee befreit werden. Schneewächten und Eisbildungen auf dem Dach müssen auf der straßenzugewandten Seite so schnell wie möglich entfernt werden. Liegenschaftseigentümer können die Betreuung ihrer Zuständigkeitsbereiche auch an einen Winterdienst übertragen. Damit geht auch die verwaltungsstrafrechtliche Verantwortlichkeit auf den Vertragspartner und etwaige Subunternehmer über.

(Quelle: Kommunal)

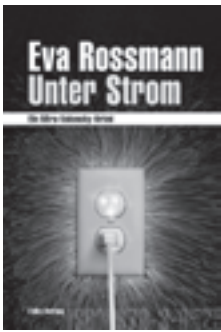
Auszug aus § 93 StVO 1960:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.



Auf Gehsteigen muss von 6:00 - 22:00 Uhr geräumt und bei Rutschgefahr gestreut werden

Neues aus der Bücherei



Eva Rossmann – Unter Strom

Wenn es um die Zukunft der Energieversorgung geht, herrscht Hochspannung: Ein kleines Dorf in der Nähe Wiens macht vor, wie in naher Zu-

kunft alle ihre eigene Energie erzeugen könnten. Während die großen Konzerne um die Macht über das internationale Stromnetz kämpfen, mobilisiert die Internetbewegung „Cybersolar“ junge Leute gegen den Atomstrom. Doch dann werden Gasleitungen gesprengt und ein europäischer Energielobbyist verschwindet spurlos.

Andreas Föhr – Schwarze Piste

Onkel Simmerl ist tot. Seine Asche verstreut Polizeiobermeister Kreuthner auf dem Wallberg - einer jungen Skifahrerin mitten ins Gesicht. Als Wiedergutmachung fährt Kreuthner mit ihr die berühmte schwarze Piste ab, die er angeblich bestens kennt. Nur wenig später stapfen sie in der Dunkelheit durch den Schnee und stolpern fast über die Leiche einer Frau, deren Hand das Foto eines halb verwesten Körpers umklammert...



Georg Markus – Wenn man trotzdem lacht

Georg Markus hat sich wieder auf Spurensuche begeben - und dabei ein faszinierendes Kapitel österreichischer Geschichte

aufgespürt: Anhand zahlreicher Beispiele zeigt er auf, wie es zum „Wiener Schmah“ kam und das Lachen hierzulande eine geradezu existenzielle Bedeutung erlangte. Der Frohsinn

konnte - selbst in schweren Zeiten - nur entstehen, weil aus Österreich eine Vielzahl genialer Humoristen hervorging. Der Bestsellerautor beschreibt das Leben der großen Satiriker, Kabarettisten und Spaßmacher und dokumentiert anhand hunderter Beispiele ihren Witz, ihren Geist und ihren Scharfblick.



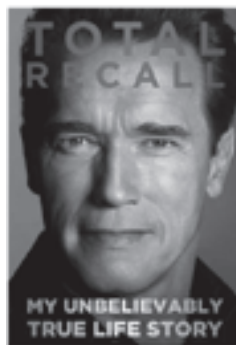
Rita Falk – Griessnockerl-Affäre

„Die Beerdigung von der Oma ist an einem Donnerstag. Es ist nieselig und grau und wir stehen bis zu den Knöcheln im Friedhofs-Batz. Trotzdem ist

beinahe die ganze Gemeinde gekommen. Sie war halt auch äußerst beliebt, die Oma, das muss man schon sagen ...“ Keine Angst. Es ist nicht die Eberhofer Oma! Aber in Niederkaltenkirchen ist auch so einiges los. Im Polizeihof Landshut wird ein toter Polizist gefunden. Der Letzte, der mit dem Barschl zu tun hatte, war der Franz. Nun war der Tote ausgerechnet sein direkter Vorgesetzter - und absoluter Erzfeind. Blöderweise handelt es sich bei der Mordwaffe auch noch um Franz' Hirschfänger. Sieht also nicht gut aus für den Eberhofer!

Arnold Schwarzenegger – Total Recall

Vom Terminator zum Gouverneur von Kalifornien! Er ist der bekannteste Österreicher, ein überaus disziplinierter Sportler und einer der erfolgreichsten Hollywood-Schauspieler aller Zeiten. Vor fast zehn Jahren trat er an, Gouverneur des wichtigsten Bundesstaates der USA zu werden: mit großem Erfolg! Über sieben Jahre repräsentierte er Kalifornien, musste während dieser Zeit aber auch herbe



Kritik an seiner Politik einstecken. Was bleibt, das ist die unglaubliche Geschichte eines Jungen, der am Stadtrand von Graz groß wird und von Jugend an überzeugt ist, dass für ihn der große amerikanische Traum in Erfüllung gehen könnte: als Produkt aus eisernem Willen und sehr harter Arbeit. Dass er durch seine Heirat mit der Journalistin Maria Shriver Zugang zu den besten amerikanischen Familien erhält, das weiß er umsichtig zu nutzen. Dass er diese Ehe, aus der vier Kinder hervorgehen, dann so lässlich aufs Spiel setzt, will einem nicht einleuchten und wirft Fragen auf.

A. D. Miller – Die eiskalte Jahreszeit der Liebe

Nick, ein junger Wirtschaftsanwalt, lebt in Moskau. Beruflich hat er es geschafft: In der internationalen Anwaltsfirma betreut er die großen Fälle – Finanzierungsverträge für riesige Industrieanlagen und Ähnliches. Privat ist er einsam. Bis zu dem Tag, an dem er Mascha kennenlernt. Mascha und ihre Schwester Katja, zwei junge Russinnen, zeigen ihm eine andere Welt. Nick erlebt die Sinnlichkeit der riesigen Stadt, mit ihrem schillernden Nachtleben, mit Datschas, finnischen Bädern, aber auch verarmten Alten, rücksichtslosen Spekulanten und zweifelhaften Transaktionen. Es ist eine Welt, in der sich jeder selbst der Nächste ist. Dabei will er nicht merken, wie er Schritt um Schritt in ein Netz von Schein und falschen Tatsachen verstrickt wird ...



Bücherei-Öffnungszeiten:

jeden Donnerstag
(ausgenommen Feiertage)
von 16:30 - 18:30 Uhr
und jeden Sonntag von
10:00 - 11:00 Uhr

Apotheken- Bereitschaftsdienst



Die Dienstbereitschaft der angeführten Apotheken beginnt jeweils am Samstag 08:00 Uhr und endet am folgenden Samstag um 08:00 Uhr.

Der Bereitschaftsdienst wird abwechselnd in einwöchigem Turnus von einer Gruppe von Apotheken versehen:

Gruppe 1:

Heilborn-Apotheke

Bad Schallerbach, Tel.: 07249 480 31

Marien-Apotheke

Neumarkt, Tel.: 07733 72 06

Gruppe 2:

Dreifaltigkeits-Apotheke

Grieskirchen, Tel.: 07248 626 61

Apotheke Rizy

Schlüßberg, Tel.: 07248 617 07

Lebens-Apotheke Raab

Raab, Tel.: 07762 23 10

Gruppe 3:

Apotheke "Zum Heiligen Valentin"

Gallspach, Tel.: 07248 62 604

Kreuz-Apotheke

Peuerbach, Tel.: 07276 23 36

Gruppe 4:

Apotheke "Zum guten Hirten"

Waizenkirchen, Tel.: 07277 22 17

Apotheke "Zum Engel"

Haag/Hausruck, Tel.: 07732 33 55

St. Michael-Apotheke

Andorf, Tel.: 07766 20 20

01. Jän. - 04. Jän. Gruppe 1
 05. Jän. - 11. Jän. Gruppe 3
 12. Jän. - 18. Jän. Gruppe 4
 19. Jän. - 25. Jän. Gruppe 1
 26. Jän. - 01. Feb. Gruppe 2
 02. Feb. - 08. Feb. Gruppe 3
 09. Feb. - 15. Feb. Gruppe 4
 16. Feb. - 22. Feb. Gruppe 1
 23. Feb. - 01. März. Gruppe 2
 02. März - 08. März Gruppe 3
 09. März - 15. März Gruppe 4
 16. März - 22. März Gruppe 1
 23. März - 29. März Gruppe 2
 30. März - 05. April Gruppe 3

Gestärktes Wohlbefinden durch Beckenbodengymnastik

Unser Beckenboden spielt nicht nur eine tragende Rolle in unserem Leben sondern ist auch mitverantwortlich für unser Wohlbefinden, unsere Körperhaltung und somit für unser gesamtes Erscheinungsbild. Für viele Frauen weitgehend unbekannt und unbeachtet bringt ein zu schwacher oder inaktiver Beckenboden viele Beschwerden mit sich, die von Rückenbeschwerden über Inkontinenz (Harnverlust) bis hin zu Senkungen von Blase oder Gebärmutter reichen. Mit gezielter Beckenbodengymnastik lassen wir solche Probleme erst gar nicht entstehen und sollten Sie schon Beschwerden haben, lassen sich diese erheblich bessern oder sogar beheben. Ein aktiver Beckenboden ist kei-



Beckenbodentraining - zur Vorbeugung und Unterstützung

ne Frage des Alters! Beckenbodentraining betrifft Frauen jeden Alters, denn Vorbeugen ist besser als Heilen. Unter diesem Motto turnten im September und Oktober 16 Frauen mit der Physiotherapeutin Elfriede Froschauer, um sich fit zu halten.

Bodyworkout - Fit in den Sommer

Mit Power gegen Problemzonen: Das Workout kurbelt die Fettverbrennung an und geht gezielt gegen unerwünschte Pösterchen an Po und Oberschenkeln vor. Kraftvolle Body-Shaping-Moves und Ausdauer-Übungen modellieren den Körper und bringen den Kreislauf in Schwung. Dabei brauchen Sie für die Übungen außer Turnschuhen, einer Matte und einer Flasche Wasser keinerlei Hilfsmittel.



Bianca Schinagl

Gymnastik für jedermann – auch Männer sind herzlich willkommen!

Ab Montag, 8. April 2013
um 20:15 Uhr

Mit Bianca Schinagl
6 Abende
Pfarrsaal
Kosten: € 36,00

Anmeldung am Marktgemeindeamt Raab bei Bettina Königseder bis spätestens Freitag, 5. April 2013,
Telefon: 07762 22 55-25, E-Mail: koenigseder@raab.ooe.gv.at

LEINÖL – mehr als nur ein ÖL!

Leinöl gilt als eines der wertvollsten Öle, da es einen sehr hohen Gehalt an Omega-3-Fettsäuren aufweist. Es hat einen besonders günstigen Einfluss auf Magen, Darm und Verdauung. Außerdem wird Leinöl eine cholesterinsenkende Wirkung und ein positiver Einfluss auf chronisch rheumatische Entzündungen nachgesagt. Omega-3-Fettsäuren verbessern unsere Konzentration und Merkfähigkeit und schützen vor Herz-Kreislauf-Er-

krankungen, in dem sie den Blutfluss verbessern und Bluthochdruck entgegenwirken.

Leinöl eignet sich für kalte Speisen wie z.B. für Salat, Marinaden, Müsli und Topfenkäse oder zur Verfeinerung von fertigen warmen Speisen wie z.B. für Suppen, Gemüse und Kartoffelgerichte. Nach dem Öffnen das Öl im Kühlschrank aufbewahren und schnell aufbrauchen.

Rechtsanwaltskanzlei
Dr. Claudia Schoßleitner, PLL.M
Jetzt in Ihrer Nähe



Auch 2013 stehe ich Ihnen wieder **jeden ersten Freitag im Monat um 14 Uhr im Gemeindeamt Raab** für eine kostenlose **Erstberatung** in allen Rechtsfragen zur Verfügung. Als Anwältin, Mediatorin und Spezialistin im Bereich Medizin- und Sozialrecht biete ich umfassende, individuelle Beratung und Begleitung in allen rechtlichen Angelegenheiten, unter anderem:

- Familien- und Ehe recht, einvernehmliche und streitige Scheidungen, Unterhaltsrecht, Besuchsrecht
- Arzthaftung und Patientenrecht
- Vertretung vor den Sozialgerichten in Pensions-, Pflegegeld- und sonstigen Sozialrechtsverfahren
- Internet- und EDV-Recht, Rechtsprobleme der sozialen Netzwerke (Facebook & Co.)
- Vertragserrichtungen aller Art: zum Beispiel Liegenschafts(ver)kauf, Übergabsverträge und Mietverträge
- Verkehrsrecht, Durchsetzung von Schadenersatzansprüchen aus Kfz-, Sport- und Freizeitanfällen
- Vertretung in gerichtlichen und außergerichtlichen Sanierungs- und Insolvenzverfahren, Privatkonkurs
- Nachbarschaftsrecht, außergerichtliche Konfliktbeilegung als eingetragene Mediatorin
- Versicherungsrecht

Sprechtage in Raab, erstes Halbjahr 2013:

Freitag, 04.01.2013 14:00 Uhr

Freitag, 01.02.2013 14:00 Uhr

Freitag, 01.03.2013 14:00 Uhr

Freitag, 05.04.2013 14:00 Uhr

Freitag, 03.05.2013 14:00 Uhr

Freitag, 07.06.2013 14:00 Uhr

jeweils im Gemeindeamt Raab, Marktstraße 101, 4760 Raab

Dr. Claudia Schoßleitner, PLL.M (Medical Law)

Kanzleisitz: Technologiezentrum Ried | Molkereistraße 4, 4910 Ried im Innkreis

Telefon.: +43 7752 86 989-4170 | e-Mail: rechtsanwalt@schossleitner.at | web: www.schossleitner.at



Beim Abnehmen ist alles erlaubt, auf die Menge kommt es an!



Zuden häufigsten Neujahrsvorsätzen gehört Abnehmen. Hier einige Tipps, die das Vorhaben erleichtern:

- ⇒ Kalorienfreie oder kalorienarme Getränke bevorzugen. Folgende Getränke sind kalorienfrei: Leitungswasser, Mineralwasser, ungezuckerter Tee und schwarzer Kaffee. Kalorienarm sind stark verdünnte Säfte, leicht gezuckerter Tee oder Kaffee mit etwas Milch. Zu den kalorienreichen Getränken gehören unverdünnte Säfte, Limonaden, Bier, Wein und Schnaps.
- ⇒ Beim Gemüse muss sich niemand zügelnd. Gemüse können wir essen so viel wir wollen.
- ⇒ Täglich zwei Stück Obst genießen.

- ⇒ Butter dünn aufs Brot streichen.
- ⇒ Zu hochwertigen Pflanzenölen greifen wie Rapsöl oder Leinöl, aber sparsam dosieren.
- ⇒ Regelmäßig Vollkornprodukte essen, da sie länger satt machen.
- ⇒ Langsam abnehmen: Ein halbes Kilogramm pro Woche ist perfekt!
- ⇒ Einmal wöchentlich auf die Waage stellen reicht z.B. immer am Samstag vor dem Frühstück.
- ⇒ Bei der Zubereitung von Soßen wenig Rahm verwenden.
- ⇒ Keine Süßigkeiten- und Chipsvorräte anlegen.
- ⇒ Magere Wurstwaren bevorzugen. Sehr fettreich sind zum Beispiel Leberkäse, Knacker, Leberstreichwurst, Cabanossi, Landjäger oder Salami. Zu den fettarmen Wurstwaren gehören Schinken und Krakauer.
- ⇒ Vorsicht bei Käse, er enthält oft

- viel Fett.
- ⇒ Öfters Fisch einplanen.
- ⇒ Selber kochen und nur selten Fertigprodukte verzehren.
- ⇒ Bei Fruchtjoghurt auf den Fett- und Zuckergehalt schauen.
- ⇒ Mit regelmäßiger Bewegung gelingt Abnehmen leichter, daher mindestens zwei Stunden pro Woche Bewegung einplanen.
- ⇒ Alles ist erlaubt, auf die Menge kommt es an! Auch Naschen ist in kleinen Mengen erlaubt.

Häufig wird bei Stress, Frust oder Langeweile gegessen. Der wichtigste Rat lautet: **Nur essen, wenn der Magen knurrt!**

Viel Erfolg beim Vorhaben abzunehmen und seien Sie nicht zu streng mit sich selber, denn das Essen darf und soll Spaß machen!

U M W E L T

Energiesparlampen nicht zum Restmüll

Energiesparlampen gehören keinesfalls in den Restmüll. Sie enthalten – ebenso wie Leuchtstoffröhren – geringe Mengen an Quecksilber, aber auch andere, wiederverwertbare, wertvolle Rohstoffe. Nur wenn sie entsprechend entsorgt werden, können diese auch genutzt werden.

Wenn Sie eine neue Energiesparlampe kaufen, muss der Handel Ihre alte Lampe zurücknehmen. Andernfalls bringen Sie bitte ausgediente Energiesparlampen zum Altstoffsammelzentrum. Energiesparlampen sind generell robust und gehen viel seltener zu Bruch als Glühbirnen. Passiert das trotzdem, so reicht es aus, die Scherben zusammenzukehren und in einen verschließbaren Behälter zu geben. Nicht saugen oder mit bloßen Händen berühren, und den Raum gut durchlüften. Auch zerbrochene Energiesparlampen gehören nicht in den Restmüll, sondern in die Altstoffsammelstelle.

(Quelle: Kommunalnet)

Die kluge Windel landet nicht im Müll!



Natürlich, gesund, umweltfreundlich und mit dem **Windelgutschein sparen Sie bereits beim Kauf!**

Gute Argumente ...

... **gut für's Baby:** Das größere Volumen der Windel unterstützt die natür-



Babys, die mit waschbaren Höschenwindeln gewickelt werden, sind erfahrungsgemäß früher rein

liche Beugespreizhaltung des Kleinkindes.

... **gut für die Eltern:** Erfahrungsgemäß werden mit Stoff gewickelte Babys früher sauber.

... **gut für die Umwelt:** Ein einziges Baby produziert einen Einweg-Windelberg von 1.000 kg.

... **gut für's Familienbudget:** Waschbare Wickelsysteme ersparen den Eltern bis zu 1.000,00 €.

... **gute Förderung:** Die Mindestförderung beträgt im Bezirk Schärding 70,00€ und die Marktgemeinde Raab fördert zusätzlich mit 50,00 €.

Die Windelgutscheine erhalten Sie am Marktgemeindefamt Raab

Geschäfte, welche den Windelgutschein annehmen, finden Sie unter:

www.verein-wiwa.at.

Im Bezirk ist dies im Hebammenshop von Brigitte Manhartsberger in Andorf möglich.

www.hebammehmanhartsberger.com

Weißglas zu Weißglas und Buntglas zu Buntglas



Das richtige Trennen von Weißglas und Buntglas ist das A&O für funktionierendes Glasrecycling. Auch hell gefärbtes Glas ist Buntglas

Altglas richtig entsorgen klingt einfach. Dennoch kommt es – oft unbeabsichtigt – zu folgenschweren Fehlern. Zum Beispiel dürfen nur völlig



So bunt ist Buntglas - achten Sie auf eine genaue Trennung von Weißglas und Buntglas

durchsichtige, absolut farblose, glasklare Verpackungsgläser in den Weißglascontainer. Jede färbige Glasver-

packung, auch wenn sie nur einen Hauch von Farbe hat, muss im Buntglas entsorgt werden. Die Designs von Glasflaschen werden immer kreativer und ansprechender. Viele Farbnuancen kommen zum Einsatz – darauf gilt es auch beim Recycling zu achten.

Eine einzige färbige Glasverpackung im Weißglascontainer hat fatale Folgen

Aus Weißglas wird wieder Weißglas, aus Buntglas wieder Buntglas. Wird nur eine einzige gefärbte Flasche im Weißglascontainer entsorgt, so macht sie die komplette Charge des Containers unbrauchbar. Denn Buntglas färbt Weißglas ein und Weißglas entfärbt Buntglas. Beides gefährdet den Glaskreislauf.

Glas ist nicht gleich Glas. Was gehört also zur Altglassammlung?

Zur Altglassammlung gehören ausschließlich Glasverpackungen. Flaschen, Marmeladen- und Konserven-

gläser, Parfumflakons, Medizinfläschchen und dergleichen sind hier richtig. Verschlüsse, Deckel und Korken müssen vorher abgenommen werden. Ganz und gar falsch im Altglasbehälter sind Trinkgläser, Vasen, Bleikristall, Porzellan, Glühbirnen, Fensterscheiben, Spiegel oder Christbaumkugeln. Diese Glasarten haben eine andere chemische Zusammensetzung – eine Vermischung mit Verpackungsglas führt zu Problemen in der Glasmelze.

Altstoffsammelzentrum Raab

Feiertagsöffnungszeiten:

Montag, 24.12. – Heiliger Abend: geöffnet von 8 – 12 Uhr

Montag, 31.12. – Silvester: geöffnet von 8 – 12 Uhr

Erhebliche Mehrkosten durch missbräuchliche Abfallentsorgung über das Kanalnetz – Das WC ist kein Mistkübel!

Babywindeln, Feuchttücher, Tierkadaver, Essensreste, ... – der Kanal wird oft missbräuchlich zur vermeintlich „billigen und einfachen Abfallentsorgung“ verwendet. Das kann schwerwiegende Folgen nach sich ziehen und verursacht Mehrkosten in Millionenhöhe! Mehrkosten, die sich direkt auf die Kanalbenutzungsgebühren auswirken.



Dabei hat es jeder selbst in der Hand, dass die Kosten nicht weiter steigen: Hygieneartikel wie Tampons oder Windeln, die Kanalpumpwerke und Maschinen auf den Kläranlagen schwer beschädigen können, sind über den Restmüll zu entsorgen. Dies gilt selbstverständlich auch für Katzenstreu und andere Feststoffe. Öle, die Abflüsse und Kanäle verstopfen, finden im „Öli“ Platz.

Die Initiative „Denk KLObal, schütz' den Kanal!“ klärt über Spartipps auf: www.klobal.at

Wir formen die Zukunft

Lehre bei Leitz: Maschinenbautechniker/in

(mit Möglichkeit zur Weiterbildung zur/zum Konstruktionstechniker/in)

Du bringst folgendes mit:

- Erfolgreicher Pflichtschulabschluss
- Interesse an Technik und Maschinen
- Handwerkliches Geschick, Genauigkeit und Fleiß
- Du arbeitest gerne mit anderen zusammen

Wir bieten dir:

- Eine bestens ausgestattete Lehrwerkstätte
- Zusatzunterricht und Prüfungsvorbereitung
- Persönlichkeitsseminare, Ausbildungsakademie
- Arbeitsbekleidung
- Leistungsbezogene Prämien für Erfolge
- ...und wenn du dich traust, dann auch einen Auslandsaufenthalt!
- Lehrlingsentschädigung im ersten Lehrjahr € 554,47 monatlich lt. Kollektivvertrag

Nütze jetzt die Chance!
Sende deine Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnis der 8. Schulstufe, Lichtbild) bis 31. Jänner 2013 an:

Leitz GmbH & Co. KG
Mag. Christian Gumpinger
Leitzstr. 80, 4752 Redau
Tel. +43 (0) 7764/8200-115
Fax +43 (0) 7764/8200-111
cgumpinger@leitz.org
www.leitz.org

Gemeinderatssitzung am 8. November 2012

Flächenwidmungsplanabänderung in Brünning

Ing. Alois Mayr, Einburg 13, hat die Umwidmung eines Teilstückes von einem Grundstück im Ausmaß von circa 1.200 m² von Grünland in Dorfgebiet beantragt. Auf dem Grundstück will sein Bruder ein Wohnhaus errichten. Die rechtlichen Voraussetzungen laut Oö. Raumordnungsgesetz sind erfüllt. Da auch kein Widerspruch zum Ortsentwicklungskonzept besteht, wurde das Umwidmungsverfahren eingeleitet.

Kanalbaudarlehen bei der Unicredit Bank Austria – Erhöhung des Aufschlages auf den EURIBOR-Zinssatz

Im Jahr 2006 wurde von der Gemeinde ein Darlehen in der Höhe von 1.600.000,00 € bei der Unicredit Bank Austria mit einem Zinssatz in Höhe des 6-Monats-EURIBOR + 0,069 %-Punkte Aufschlag aufgenommen. Der derzeitige Darlehensstand beträgt circa 1,45 Millionen Euro. Nun teilte die Bank mit, dass der Aufschlag auf den EURIBOR auf 0,25 %-Punkte angehoben werden muss. Sollte der Erhöhung des Aufschlages nicht zugestimmt werden, wird die Kündigung zum nächstmöglichen Kündigungstermin ausgesprochen.

Die Erhöhung des Aufschlages sei deshalb notwendig, da die Bank für die Refinanzierung bereits höhere Zinsen leistet als die Gemeinde für das Darlehen. Vergleiche haben ergeben, dass dieser gebotene Aufschlag das derzeit günstigste Angebot darstellt. Im Falle von Darlehensneuausschreibungen werden zurzeit Aufschläge im Bereich von 1,15 und 1,25 %-Punkten angeboten. Unter diesen Voraussetzungen hat der Gemeinderat der Erhöhung des Aufschlages auf den EURIBOR zugestimmt.

Junges Wohnen in Raab – Erste Baugrundstücke im Bereich Bindergründe verkauft

Drei Baugrundstücke im Bereich Bindergründe haben mit drei jungen Paaren bereits ihren neuen Besitzer gefunden. Thomas Lang und Julia Strasser haben ein Grundstück im Ausmaß von 1.200 m² erworben. Das von Florian Schraml und Elke Lengfellner gekaufte Grundstück hat ein Ausmaß von 1.100 m² sowie jenes von Jürgen Türk und Bernadette Manhartsgruber-Türk von 1.061 m². Der Kaufpreis beträgt jeweils 26,00 €/m².



Wohnen mit der Natur - zentrumsnahe Grundstücke in ruhiger und sonniger Lage



Elf von insgesamt vierzehn Bauparzellen stehen noch zum Verkauf

Bindergründe – Projektierung für Kanal und Wasserversorgung vergeben

Nach dem Ankauf der Grundstücke, der Umwidmung, dem Aufstellen der Finanzierung für das gesamte Projekt, der Landschaftsplanung und der Parzellierung steht nun der nächste Schritt an – die Planung der Infrastruktur. Die künftige Aufschließung der nördlich der Bindergründe liegenden Briglauer- und Hinterbergergründe soll für die Erstellung eines sinnvollen Gesamtkonzeptes bei der Projektierung bereits mitberücksichtigt werden. Die tatsächliche Erschließung selbst ist derzeit nicht vorgesehen. Mit der Projektierung für Kanal und Wasserversorgung wurde das Büro Karl & Peherstorfer, Linz, mit Gesamtkosten von 19.900,00 € beauf-

tragt. Noch im heurigen Jahr sollen das Ansuchen um die wasserrechtliche Bewilligung eingereicht und die Ausschreibung der Arbeiten durchgeführt werden. Damit soll im Frühjahr mit den Bauarbeiten begonnen werden können.

Wir haben was Sie suchen für Ihren Traum vom Eigenheim! Interesse?

Wenden Sie sich an:
 Marktgemeindeamt Raab
 AL Anja Wöcker oder
 Alfred Schmidleithner
 Tel.: 07762 22 55
 E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at

VERANSTALTUNGEN

Jänner

Mutterberatung

Do. 03.01., 9 - 11 Uhr
Musikschule

Familienschiausflug mit Kinderbetreuung
Sa. 05.01., Schiklub

Schauturnen

Sa. 05.01. 17 Uhr, Turnhalle
Turnverein

Jahresvollversammlung

So. 06.01., 20 Uhr, Smokers
FF Steinbruck-Bründl

Joga - Mach dich fit!

8 Montage ab 07.01., 20 Uhr
Pfarrhof, Bäuerinnengemeinschaft

Monatsübung

Di. 08.01., 19:30 Uhr, Feuerwehrhaus
FF Raab

Stammtisch

Mi. 09.01., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Eisstock-oder Asphaltturnier

Fr. 11.01., 19 Uhr, Stocksporthalle
FF Raab

Konzert der Marktmusikkapelle

Sa. 12.01., 20 Uhr, Neue
Mittelschule, Marktmusikkapelle

Handarbeitskurs - Häkeln

Mo. 14.01., 19 Uhr, Pfarrheim
Kath. Frauenbewegung

Monatsturnier

Mo. 14.01., 19:30 Uhr, Stocksport-
halle, Union Stockschießen

Seniorenachmittag

Mi. 16.01., 14 Uhr, Smokers
Seniorenbund

Jazzkonzert

Fr. 18.01., 20:30 Uhr, Musikschulsaal
Kunst & Kultur

Feuerwehrball

Sa. 19.01., 20 Uhr, Neue
Mittelschule, FF Steinbruck-Bründl

Spielertreff "Mensch ärgere dich nicht"

Sa. 26.01., 14 Uhr, Betreutes
Wohnen, Gesunde Gemeinde

Hausball

Sa. 26.01., 20 Uhr, GH Schraml

Frühschoppen

So. 27.01., 10 Uhr, Cafe Maxima
Bäuerinnengemeinschaft

Februar

Faschingssitzung

Fr. 01.02. und Sa. 02.02., 20 Uhr
Aula der Neuen Mittelschule
Faschingsgilde Narraabia

Monatsübung

Di. 05.02., 19:30 Uhr, Feuerwehrhaus
FF Raab

Stammtisch

Mi. 06.02., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Stammtisch

Mi. 06.02., 20 Uhr, Cafe D'Werkstatt
Bäuerinnengemeinschaft

Mutterberatung

Do. 07.02., 9 - 11 Uhr
Musikschule

Vereins-Schiausflug
Sa. 09.02., Schiklub

Kinderfaschingszug

Sa. 09.02., 14 Uhr
Faschingsgilde Narraabia

Masken Dancing

Sa. 09.02., 20 Uhr, Neue Mittelschule
Union Sektion Fußball

Monatsturnier

Mo. 11.02., 19:30 Uhr, Stocksport-
halle, Union Stockschießen

Gewerbeschau

Di. 12.02., 13:30 Uhr
Faschingsgilde Narraabia

Kommandowahl der FF Raab

Fr. 15.02., 19:30 Uhr, GH Schraml

Jahresversammlung

Mi. 20.02., 14 Uhr, Smokers
Seniorenbund

Spielertreff "Mensch ärgere dich nicht"

Sa. 23.02., 14 Uhr, Betreutes
Wohnen, Gesunde Gemeinde

Frühschoppen

So. 24.02., 10 Uhr, Cafe Maxima
Bäuerinnengemeinschaft

März

Besinnungsnachmittag

Sa. 02.03., 14 - 17 Uhr, Pfarrhof
Kath. Frauen- und Männerbewegung

Jugend Erprobung

Sa. 02.03., 15 Uhr, Feuerwehrhaus
FF Raab

Monatsübung

Di. 05.03., 19:30 Uhr, Feuerwehrhaus
FF Raab

Stammtisch

Mi. 06.03., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Stammtisch

Mi. 06.03., 20 Uhr, GH Artopolis
Bäuerinnengemeinschaft

Mutterberatung

Do. 07.03., 09 - 11 Uhr
Musikschule

Atemschutzsektorübung

Sa. 09.03., 13 Uhr, Feuerwehrhaus
FF Raab

Monatsturnier

Mo. 11.03., 19:30 Uhr, Stocksport-
halle, Union Stockschießen

Kommandowahl der FF Steinbruck-Bründl

Sa. 16.03., 19:30 Uhr, Xaver's

Jazzkonzert

Fr. 22.03., 20:30 Uhr
Musikschulsaal, Kunst & Kultur

Präsentation des Raaber Heimatbuches

Sa. 23.03., 20 Uhr, Neue Mittel-
schule, Verein Raaber Museen



Frühschoppen

So. 24.03., 10 Uhr, Cafe Maxima
Bäuerinnengemeinschaft

Spielertreff "Mensch ärgere dich nicht"

Sa. 30.03., 14 Uhr, Betreutes
Wohnen, Gesunde Gemeinde

LANDSCHAFTLICHE IMPRESSIONEN



Blühende Frühlingswiese und Kastanienbaumblüte bei der Peregrinuskapelle



Aufgehende Wintersonne in Pausing



Mit Misteln bewachsener Apfelbaum beim Loher in Pausing



Lavendel und blühende Rosen im Sparkassenpark



Pramoleum-Kürbisse in Bründl



Idyllische Kulturlandschaft in Weipoltsham



Obstbäume vor einem blühenden Rapsfeld in Bründl

Ausgabe: Gemeindezeitung der Marktgemeinde Raab Nr. 4 – Dezember 2012, Verlagspostamt Raab
Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Raab, 4760 Raab, Marktstraße 101, Tel. 07762 22 55, Fax 07762 22 55-1
E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at, **Homepage:** www.raab.ooe.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister VR Dr. Josef Traunwieser, Tel. 07762 22 55-20
Text und Fotos: Gemeindeamtsleiterin Anja Wöcker, Tel. 07762 22 55-21, E-Mail: woecker@raab.ooe.gv.at
Gestaltung: Veronika Frauengruber, Tel. 07762 22 55-24, E-Mail: frauengruber@raab.ooe.gv.at
Erscheinungszeit: vierteljährlich
Druck: Druckerei-Verlag-Werbeagentur Wambacher, 4760 Raab, Stelzhamerstraße 247